INTER-ACTIONS
MORE THAN A DANCE COMPANY

**GEMEINSCHAFTS-VEREINBARUNG** & **VERHALTENSKODEX** ZUR PRÄVENTION VON DISKRIMINIERUNG, ÜBERGRIFFEN UND MACHTMISSBRAUCH FÜR ALLE, DIE SICH IM INTER-ACTIONS STUDIO AUFHALTEN

Als INTER-ACTIONS-Team fühlen wir uns verpflichtet, in unserem Studio ein Umfeld zu schaffen, in dem Menschen keine Diskriminierung, Machtmissbrauch oder sexuelle Übergriffen erfahren müssen und in dem sie gegenseitigen Respekt und Wertschätzung erleben. Der vorliegende Verhaltenskodex bildet die Grundlage dafür. **Er ist für alle im Studio anwesenden Personen verbindlich.**

Als Kultureinrichtung haben wir gemeinsame Werte. Wir achten aufeinander und ermutigen uns gegenseitig, um möglichst alle Formen von Übergriffen oder Diskriminierung zu verhindern. Wir stellen uns der Herausforderung, die Vielfalt unserer Gesellschaft in unserem Studio widerzuspiegeln und zu leben. Wir gehen respektvoll und wertschätzend miteinander um. Wir sorgen für ein partnerschaftliches und soziales Miteinander mit dem Vorsatz, Konflikte offen anzusprechen und zu lösen. Auf allen Ebenen unserer Organisation streben wir eine klare und vertrauensvolle Kommunikation an.

Im Sinne dieses Profils sehen wir uns in der Verantwortung, unser Organisationsteam, die Künstler*innen und die Teilnehmer*innen aktiv vor jeder Form der sexuellen Belästigung, vor Machtmissbrauch oder vor Übergriffen im Studio zu schützen. In diesem Zusammenhang haben wir (das Organisationsteam, die Choreograf*innen und die leitenden Künstler*innen) eine besondere Fürsorgepflicht gegenüber allen Teilnehmer*innen, die sich an Aktivitäten in unserem Studio beteiligen. Wir betrachten es als unsere Aufgabe, mit diesem wertebasierten Verhaltenskodex ein diskriminierungs- und angstfreies Klima zu schaffen.

**GEMEINSCHAFTS-VEREINBARUNG & VERHALTENSKODEX ZUR VERHINDERUNG VON DISKRIMINIERUNG, ÜBERGRIFFEN UND MACHTMISSBRAUCH**

Auf Grundlage der Artikel 1 und 5 des Grundgesetzes, der Gesetze der Bundesrepublik Deutschland und des oben beschriebenen ethischen Verständnisses **verpflichten wir uns zur Einhaltung der folgenden verbindlichen Verhaltensregeln für alle Menschen, die im INTER-ACTIONS Studio anwesend sind. Die folgenden Regeln gelten verbindlich** und unabhängig von der jeweiligen Position für alle Mitglieder des Organisationsteams, Künstler*innen und Teilnehmer*innen von Veranstaltungen.

**Alle Anwesenden verpflichten sich:**
- eindeutig zwischen dem Verhalten in beruflichen und privaten Beziehungen zu unterscheiden und zu trennen, was in der künstlerischen und pädagogischen Arbeit einerseits und in privaten Beziehungen andererseits angemessen und zulässig ist. Dazu zählt, bei Unsicherheiten zu besprechen, in welchem Kontext man sich gerade befindet.
- die für den künstlerischen Prozess und/oder das künstlerische Schaffen notwendige Freiheit in keiner Weise durch Machtmissbrauch und Übergriffe jeglicher Art auszunutzen.
- sich respektvoll gegenüber allen zu verhalten, unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Religion, Behinderung, Körperbau und sexueller Orientierung.
- jede Form von Diskriminierung, Machtmissbrauch und sexueller Belästigung in Gesten, Worten oder körperlicher Form zu unterlassen.
- verantwortungsvoll und transparent mit der im beruflichen Kontext übertragenen Autorität und Macht umzugehen.
- sich bewusst zu machen, dass das eigene Verhalten gegenüber anderen eine andere Wirkung haben kann als beabsichtigt.
- die eigenen Motive und Absichten möglichst klar und unmissverständlich zu kommunizieren.
- Konflikte offen anzusprechen und zu versuchen, sie fair zu lösen.
- als Zeug*innen von Diskriminierung, Machtmissbrauch, sexuellen Übergriffen und unangemessenem Verhalten

jeglicher Art aktiv einzugreifen.
- unangemessenes Verhalten direkt anzusprechen und im Falle von Unverständnis den Verantwortlichen von INTER-ACTIONS zu melden.
- Konflikte offen anzusprechen und versuchen, sie auf faire Weise zu lösen. Dabei achten sie darauf, eine gewaltfreie Sprache zu verwenden.
- Menschen, unabhängig von ihrer Machtposition, über die Inhalte dieses Verhaltenskodex' zu beraten und zu informieren.
- zu aktiven Schutzvorkehrungen und zur Unterstützung von Opfern jeglicher Form von Diskriminierung, Machtmissbrauch, sexuellen Übergriffen und unangemessenem Verhalten.
- interne Abläufe kontinuierlich kritisch zu hinterfragen und den hier formulierten Verhaltenskodex im INTER-ACTIONS Studio umzusetzen.
- auch Gegenstände und Ressourcen, die von der Gemeinschaft genutzt werden, mit dem entsprechenden Respekt zu behandeln. Sie sind wie eigenes Eigentum behandeln, damit sie für alle nachhaltig für alle Nutzer*innen zur Verfügung stehen.
- Selbstverständlich gelten alle Richtlinien für Aktive jeden Alters. Für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist darüber hinaus die Einhaltung der entsprechenden gesetzlichen Vorgaben einzuhalten (zum Beispiel Ruhezeiten, Jugendschutzgesetz und anderes).

## MERKMALE VON DISKRIMINIERUNG, MACHTMISSBRAUCH UND SEXUELLEN ÜBERGRIFFEN

Grundlegende Merkmale von Diskriminierung, Machtmissbrauch und sexuellen Übergriffen im Sinne der ethischen Grundsätze von INTER-ACTIONS sind Handlungen, die gegen geltende Gesetze und/oder die Würde und den Willen eines anderen Menschen erfolgen.

**Beispiele für solche verletzenden Handlungen sind:**
- Missbrauch des Vertrauens und der Abhängigkeit, die in künstlerischen Prozessen und Arbeitsbeziehungen entstehen, für private Interessen.
- Missachtung und Gefährdung der physischen und psychischen Gesundheit von Organisationsteam, Künstler*innen und/oder Teilnehmer*innen von Veranstaltungen.
- Verschweigen, Verhindern und/oder Verschleiern von Rechtsansprüchen einer Person gegenüber einer anderen Person.
- Diskriminierung von Personen aufgrund ihres Geschlechts, ihres Alters, ihrer Herkunft, ihrer Religion, ihres Körperbaus oder ihrer sexuellen Orientierung. Dazu zählen Diskrimmierungsformen wie Ableismus, Sexismus, Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus und Klassismus, aber auch andere hier nicht benannte, die Menschen aufgrund einer ihnen von anderen Personen zugewisesen Gruppenzugehörigkeit betreffen können.
- Missbrauch von vertraulichen Informationen und Daten, beispielsweise über den Gesundheitszustand einer Person, für unzulässige Zwecke oder zur persönlichen Bereicherung.
- Versprechen von Vorteilen für sexuelle Handlungen, Androhung von Nachteilen für die Ablehnung sexueller Annäherungen, bzw. der Versuch oder die Erzwingung von sexuellen Handlungen.
- körperliche Berührungen, die nicht in direktem Zusammenhang mit der künstlerischen Arbeit stehen und ohne Zustimmung erfolgen.
- entwürdigende Berührungen, körperliche Übergriffe, Nötigung und Aufforderung zu sexuellen Handlungen jeglicher Art.
- jede Art von abfälligen, erniedrigenden oder anzüglichen Bemerkungen, Witzen und/oder Gesten über das Geschlecht, den Körper, die Religion, die Herkunft oder die sexuelle Orientierung einer Person.
- Verstöße gegen diesen Verhaltenskodex zu tolerieren, nicht zu melden oder ihre Aufklärung aktiv zu verhindern.
- unterschwelliger psychischer Druck, Aufbau von sozialem Druck in der Gruppe
- Relativierung von Beschwerden, Verhindern von Aufdecken oder Anzeigen von diskriminierenden oder übergriffigen Handlungen.

**HINWEISE FÜR DIE PRAXIS**

**Wo und wie wird der Code of Conduct umgesetzt?**
Der Code of Conduct ist gültig für alle Menschen, die das Studio benutzen. Er wird als Anhang an alle von Inter-Actions abgeschlossenen Verträge angefügt. Wir fordern unsere STUDIO-ACTIONS Vertragspartner*innen auf, ihn ebenfalls mit ihren am Projekt beteiligten Partner*innen zu teilen und in ihre Verträge aufzunehmen. Dafür steht der Code of Conduct auf unserer Webseite zum Download bereit.

**Was passiert, wenn ich mitbekomme, dass der Kodex nicht eingehalten wurde?**

- Höre auf Dein Bauchgefühl, wenn Dir etwas komisch oder nicht richtig vorkommt, kannst Du Dich bei uns melden.
- Wenn Du uns nicht alleine ansprechen willst, kannst Du eine Vertrauensperson aus Deinem Umfeld als Ally miteinbeziehen, die Dir beisteht und Dich unterstützt.
- Wir hören uns Deine Beobachtung und Deine Erfahrung an und beraten, was zu tun ist. Gegebenenfalls holen wir Hilfe und Rat auch bei entsprechenden Gruppen, wie Selbsthilfe-Organisationen.

**Du hast Diskriminierung/Übergriffe und/oder Machtmissbrauch im Studio erlebt und/oder beobachtet?**

Melde Dich unter:
antidiskriminierung@inter-actions.de
Deine Mail geht an unser Team und wird so schnell wie möglich beantwortet.

Du suchst lokale Ansprechpartner*innen, die Dich beraten können?